



Neustadt 21 Città Nuova - 39049 Sterzing / Vipiteno-
Steuerkodex - Cod. Fisc. 81005970215- MwSt.-Nr. - Part. IVA 00126510213
☎ Sekretariat / Segreteria 0472 723 700 - Fax: 0472 723709
www.sterzing.eu www.vipiteno.eu

PROTOKOLL DER
GEMEINDERATSITZUNG
VOM 26.04.2017 – 17.30 UHR

VERBALE DELLA
SEDUTA CONSILIARE
DEL 26.04.2017 - ORE 17.30

Im Jahre zweitausendsiebzehn, am sechszwanzigsten des Monats April um 17.30 Uhr ist der Gemeinderat im Sitzungssaal des Rathauses von Sterzing zu einer Sitzung einberufen worden, nachdem die einzelnen Mitglieder hierzu eingeladen worden sind.

L'anno duemiladiciasette, addì ventisei di aprile, alle ore 17.30 si è riunito nella sala consiliare il Consiglio Comunale di Vipiteno, previo invito recapitato nelle forme di legge ai singoli membri.

A.E. = Abwesend entschuldigt - A.U. = Abwesend unentschuldigt	Abwesend-Assente	A.G. = Assente giustificato - A.I. = Assente ingiustificato	Abwesend-Assente
Dr. Fritz Karl Messner		Dr. Helmuth Volgger	
Dott. Fabio Cola		Valeria Casazza	A.E./A.G.
Dr. Verena Debiasi		Dr. Eva Frick	
Christine Eisendle		Werner Graus	
Dr. Markus Larch		Dr. Robert Friedrich Hartung	
Maria Luise Troyer		Werner Steindl	A.E./A.G.
Dr. Heinrich Forer		Dr. Dietrich Thaler	
Edith Gander		Rag. Josef Tschöll	
Geom. Herbert Seeber		Dott.ssa Hanaa Ali	

Der Sitzung wohnen der Generalsekretär Dr. Nikolaus Holzer und die Vize-Generalsekretärin Dr. Dolores Oberhofer bei.

Assistono alla seduta il Segretario generale dott. Nikolaus Holzer e la Vice-Segretaria generale comunale dott.ssa Dolores Oberhofer.

Die Stadträtin Christine Eisendle, die Gemeinderätin Dr. Eva Frick und und der Gemeinderat Dr. Robert Friedrich Hartung sind noch nicht anwesend und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

L'assessora Christine Eisendle, la consigliera comunale dott.ssa Eva Frick ed il consigliere comunale dr. Robert Friedrich Hartung non sono ancora presenti e non partecipano alla votazione.

Der Bürgermeister Dr. Fritz Karl Messner stellt die gesetzliche Anzahl der Erschienenen fest, übernimmt den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Il sindaco, dott. Fritz Karl Messner, constatato il numero legale degli intervenuti, assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Als Stimmzähler werden bei 11 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen (Werner Graus, Edith Gander) bei 13 Anwesenden und Abstimmenden die Gemeinderäte Werner Graus und Edith Gander ernannt.

I consiglieri comunali Werner Graus e Edith Gander sono nominati scrutatori della presente seduta con 11 voti favorevoli e 2 astenuti (Werner Graus, Edith Gander), su 13 presenti e votanti.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

1. Approvazione del verbale dell'ultima seduta

Die Stadträtin Christine Eisendle, die Gemeinderätin Dr. Eva Frick und und der Gemeinderat Dr. Robert Friedrich Hartung sind noch nicht anwesend und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

L'assessora Christine Eisendle, la consigliera comunale dott.ssa Eva Frick ed il consigliere comunale dr. Robert Friedrich Hartung non sono ancora presenti e non partecipano alla votazione.

Der Gemeinderat Werner Graus hat am 26.04.2017 einen Berichtigungsantrag in schriftlicher Form vorgelegt.

Die Vize-Gemeindesekretärin verliest den Berichtigungsantrag. Dieser wird daraufhin vom Gemeinderat mit 12 Stimmen dafür und 1 Enthaltung (Dr. Markus Larch) bei 13 Anwesenden und Abstimmenden genehmigt.

2. Anfrage des Gemeinderates Werner Graus im Sinne des Art. 12 der geltenden Geschäftsordnung des Gemeinderates gerichtet an den Stadtrat Dr. Markus Larch betreffend "Errichtung eines E-Werkes am Eisack nördlich von Sterzing" mit der Bitte um präzise mündliche und schriftliche Antwort

Die Stadträtin Christine Eisendle und der Gemeinderat Dr. Robert Friedrich Hartung sind noch nicht anwesend und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Der Bürgermeister verliest die Anfrage, welche am 27.02.2017 seitens des Gemeinderates Werner Graus vorgelegt wurde und der Stadtrat Dr. Markus Larch das entsprechende Antwortschreiben.

3. Anfrage des Gemeinderates Werner Graus im Sinne des Art. 12 der geltenden Geschäftsordnung des Gemeinderates gerichtet an den Bürgermeister Dr. Fritz Karl Messner betreffend "Zeitliche Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses vom 26. Oktober 2016 zur Regelung der Videoüberwachung" mit der Bitte um präzise mündliche und schriftliche Antwort"

Der Gemeinderat Dr. Robert Friedrich Hartung ist noch nicht anwesend und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Der Bürgermeister verliest die Anfrage, welche am 23.03.2017 seitens des Gemeinderates Werner Graus vorgelegt wurde und das entsprechende Antwortschreiben.

4. Beschlussantrag der Gemeinderäte Dr. Eva Frick, Dr. Robert Friedrich Hartung, Dr. Dietrich Thaler, Werner Graus, Werner Steindl und Rag. Josef Tschöll im Sinne des Art. 13 der geltenden Geschäftsordnung des Gemeinderates betreffend "Ausarbeitung und Umsetzung einer Verordnung über die audiovisuelle Aufnahme der Gemeinderatssitzungen"

Der Bürgermeister verliest den Beschlussantrag, der am 10.04.2017 seitens der Gemeinderäte Dr. Eva Frick, Dr. Robert Friedrich Hartung, Dr. Dietrich Thaler, Werner Graus, Werner Steindl und Rag. Josef Tschöll vorgelegt wurde.

Il consigliere Werner Graus ha presentato, per iscritto, in data 26/04/2017, una richiesta di rettifica.

La Vice-Segretaria comunale dà lettura della richiesta di rettifica ed il Consiglio comunale l'approva con 12 voti favorevoli ed un astenuto (dott. Markus Larch), su 13 presenti e votanti.

2. Interrogazione ai sensi dell'art. 12 del regolamento interno comunale vigente del Consiglio comunale all'assessore Dr. Markus Larch riguardante "la costruzione di una centrale elettrica presso il fiume Isarco a nord di Vipiteno" con la richiesta di una precisa risposta orale e scritta presentata dal Consigliere comunale Werner Graus

L'assessora Christine Eisendle ed il consigliere comunale Dr. Robert Friedrich Hartung non sono ancora presenti e non partecipano alla votazione.

Il Sindaco dà lettura dell'interrogazione, presentata in data 27/02/2017, dal consigliere comunale Werner Graus e l'assessore dott. Markus Larch della relativa risposta.

3. Interrogazione al sindaco Dr. Fritz Karl Messner riguardante la "tempistica di realizzazione della delibera consiliare del 26 ottobre 2016 relativa alla regolamentazione della videosorveglianza", con richiesta di una precisa risposta orale e scritta, presentata dal consigliere comunale Werner Graus ai sensi dell'art. 12 del regolamento interno comunale vigente del Consiglio comunale

Il consigliere comunale dr. Robert Friedrich Hartung non è ancora presente e non partecipa alla votazione.

Il Sindaco dà lettura dell'interrogazione, presentata in data 23/03/2017, dal consigliere comunale Werner Graus e della relativa risposta.

4. Mozione riguardante "elaborazione e attuazione di un regolamento sulla registrazione audiovisiva delle sedute consiliari", presentata dai consiglieri comunali dott.ssa Eva Frick, dr. Robert Friedrich Hartung, dott. Dietrich Thaler, Werner Graus, Werner Steindl e rag. Josef Tschöll ai sensi dell'art. 13 del vigente regolamento interno del Consiglio comunale

Il Sindaco dà lettura della mozione, presentata in data 10/04/2017 dai consiglieri comunali dott.ssa Eva Frick, dr. Robert Friedrich Hartung, dott. Dietrich Thaler, Werner Graus, Werner Steindl e rag. Josef Tschöll.

Die Gemeinderätin Eva Frick bezeichnet die Übertragung der Ratssitzungen im Internet als wichtigen Schritt zu mehr Bürgernähe und Transparenz. Sie dient der Stärkung der kommunalen Demokratie und die Diskussionen über das Protokoll würden sich erübrigen. Es muss geklärt werden, ob es nur eine Audioübertragung geben wird oder auch eine visuelle und ob die Übertragung im Live-Stream erfolgen wird oder zeitversetzt.

Die Vize-Bürgermeisterin Verena Debiasi begrüßt eine audiovisuelle Aufnahme, es muss allerdings geklärt werden, wie viel an technischer Ausstattung der historische Ratssaal verträgt.

Aufgrund des Abstimmungsergebnisses von 15 Stimmen dafür und 1 Enthaltung (Christine Eisendle) bei 16 Anwesenden und Abstimmenden gilt der Beschlussantrag in Annahme des folgenden Abänderungsantrages als angenommen:

Der Stadtrat wird beauftragt,

- eine Verordnung über die Audio- und eventuell auch visuelle Aufnahme der Gemeinderatssitzungen auszuarbeiten.
- die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung der Audio- und eventuell auch visuellen Aufnahme und eventueller Übertragung der öffentlichen Gemeinderatssitzungen zu ergreifen.
- die genannten Maßnahmen sind in einem Zeitraum von sechs Monaten umzusetzen.

5. Beschlussantrag der Gemeinderäte Dr. Eva Frick, Dr. Robert Friedrich Hartung, Dr. Dietrich Thaler, Werner Graus, Werner Steindl und Rag. Josef Tschöll im Sinne des Art. 13 der geltenden Geschäftsordnung des Gemeinderates betreffend "Gänsbacherstraße - Umgestaltung für mehr Sicherheit"

Der Bürgermeister verliest den Beschlussantrag, der am 11.04.2017 seitens der Gemeinderäte Dr. Eva Frick, Dr. Robert Friedrich Hartung, Dr. Dietrich Thaler, Werner Graus, Werner Steindl und Rag. Josef Tschöll vorgelegt wurde.

Gemeinderat Dieter Thaler beklagt, dass die Gänsbacherstraße, die südliche Zufahrt zur Innenstadt, gravierende Gefahrenstellen in sich birgt. Besonders die sich Richtung Norden bewegenden Radfahrer befinden sich zwischen parkenden Autos und dem sich bewegenden Verkehr. Die Fahrbahn soll umgestaltet werden, um mit relativ einfachen Mitteln die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Die SVP hat vom Architekten Arthur Pichler einen Vorschlag ausarbeiten lassen, der vorsieht, die Fahrbahnbreite zu reduzieren und die leicht erhöhten Trennelemente zu entfernen. Dadurch kann der bestehende Fahrradweg verbreitert und folglich in beiden Richtungen befahren werden. Dieter Thaler beantragt, dass der

La consigliera comunale Eva Frick considera la trasmissione in Internet delle sedute consiliari quale importante passo per una maggiore vicinanza e trasparenza nei confronti dei cittadini. Tale trasmissione costituisce un rafforzamento della democrazia comunale e le discussioni sul protocollo diverrebbero superflue. Deve essere chiarito, se verrà effettuata una trasmissione audio o anche una video e se avverrà in diretta "stream" o in differita.

La Vicesindaco Verena Debiasi accoglie con favore una registrazione audiovisiva tuttavia dovrà essere chiarito quanta attrezzatura tecnica può tollerare la sala storica consiliare.

In base al risultato della votazione, con 15 voti favorevoli ed un astenuto (Christine Eisendle) su 16 presenti e votanti, la mozione viene approvata, in accettazione del seguente emendamento:

La Giunta comunale viene incaricata

- di elaborare un regolamento per la registrazione audio ed eventualmente anche visiva delle sedute consiliari;
- di intraprendere i provvedimenti necessari per la realizzazione di una registrazione audio ed eventualmente anche visiva e per l'eventuale trasmissione delle sedute consiliari pubbliche;
- i sopra citati provvedimenti devono essere realizzati entro un periodo di tempo di sei mesi.

5. Mozione riguardante "via Gänsbacher - sistemazione per una maggiore sicurezza", presentata dai consiglieri comunali dott.ssa Eva Frick, dr. Robert Friedrich Hartung, dott. Dietrich Thaler, Werner Graus, Werner Steindl e rag. Josef Tschöll ai sensi dell'art. 13 del vigente regolamento interno del Consiglio comunale

Il Sindaco dà lettura della mozione, presentata in data 11/04/2017 dai consiglieri comunali dott.ssa Eva Frick, dr. Robert Friedrich Hartung, dott. Dietrich Thaler, Werner Graus, Werner Steindl e rag. Josef Tschöll.

Il consigliere comunale Dieter Thaler si lamenta che la via Gänsbacher, l'accesso a sud al centro cittadino, contiene gravi punti di pericolo. In particolare i ciclisti che si muovono in direzione nord si trovano tra macchine parcheggiate e veicoli in movimento. La carreggiata deve essere risistemata in modo tale da aumentare, con relativamente semplici mezzi, la sicurezza del traffico. L'SVP ha fatto elaborare una proposta da parte dall'architetto Arthur Pichler, che prevede di ridurre la carreggiata e di eliminare gli elementi di divisione leggermente rialzati. Grazie a ciò può essere ampliata la pista ciclabile esistente ed essere percorsa in entrambe le direzioni. Dieter Thaler chiede che l'architetto possa esprimere un parere sulla sua proposta.

Architekt zu seinem Vorschlag Stellung nehmen kann.

Der Bürgermeister bestätigt, dass die derzeitige Situation nicht ideal ist und ein Problem darstellt. Die technischen Ämter und die Stadtpolizei haben den Vorschlag der SVP überprüft. Die Umsetzung scheitert daran, dass nicht genug Platz zur Verfügung steht. Um den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbreiten Rechnung zu tragen, ist eine Gesamtbreite von 9 Meter notwendig. Die Breite beträgt derzeit nur 7,2 Meter. Zudem muss ein erhöhtes Trennelement zwischen Radweg und Fahrbahn bestehen.

Architekt Arthur Pichler kann nicht angehört werden, da es nicht vorgesehen ist, dass eine Person aus dem Auditorium das Wort ergreift.

Gemeinderat Thaler entgegnet, dass in den vergangenen Jahren sehr wohl Personen aus dem Auditorium, z.B. Primar Frötscher, vor dem Gemeinderat sprechen konnte, und beantragt, wie in diesen Fällen stets üblich gewesen, eine Abstimmung des Gemeinderates darüber.

Gemeinderat Heinrich Forer gibt zu bedenken, dass mit dem Vorschlag der SVP die Radfahrer bei der Kreuzung Marconistraße die Fahrbahn kreuzen müssten, was ebenso gefährlich sei.

Gemeinderat Herbert Seeber ist der Ansicht, dass man eine Gesamtlösung suchen müsste, die auch die Kreuzung Marconistraße/Deutschhausstraße mit einbezieht.

Der Bürgermeister ist überzeugt, dass sich die Gefahrensituation nur dann endgültig lösen lasse, wenn man in der Deutschhaus- und Gänsbacherstraße eine Einbahnstraße Richtung Norden und in der Hochstraße eine Einbahnstraße Richtung Süden einrichten würde.

Gemeinderätin Eva Frick betont, dass der Abschnitt in der Gänsbacherstraße so gefährlich ist, dass man schnell eine Lösung finden muss und nicht auf die Fertigstellung des Verkehrskonzeptes warten kann.

Die SVP zieht den Beschlussantrag zurück.

6. Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2016

Der Gemeinderat Dr. Dietrich Thaler hat den Saal verlassen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Der Gemeinderat genehmigt mit 11 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen (Frick, Graus, Tschöll) und 1 Enthaltung (Hartung) bei 15 Anwesenden und Abstimmenden die Abschlussrechnung des Finanzjahres 2016 die einen Verwaltungsüberschuss von 3.028.811,26 aufweist.

Il Sindaco conferma che la situazione attuale non è ideale e che costituisce un problema. Gli uffici tecnici e la polizia municipale hanno esaminato la proposta dell'SVP. L'attuazione non è realizzabile visto che non c'è abbastanza spazio a disposizione. Per tenere conto della larghezza minima obbligatoria è necessaria una larghezza totale di 9 metri. La larghezza attualmente è pari a soli 7,2 metri. Inoltre deve esserci un elemento rialzato di separazione tra la pista ciclabile e la corsia.

L'architetto Arthur Pichler non può essere sentito, dato che non è previsto che prenda la parola una persona dell'auditorium.

Il consigliere comunale Thaler replica che sicuramente persone del pubblico hanno potuto parlare, negli anni passati, davanti al Consiglio comunale, p.es. il primario Frötscher e richiede come è sempre stato consueto in questi casi, una votazione del Consiglio comunale su ciò.

Il consigliere comunale Heinrich Forer vorrebbe far presente che con la proposta dell'SVP i ciclisti presso l'incrocio con la via Marconi devono attraversare la corsia, fatto che è parimenti pericoloso.

Il consigliere comunale Herbert Seeber è del parere che bisognerebbe trovare una soluzione globale che includa anche l'incrocio via Marconi/via della Commenda.

Il Sindaco è convinto che si possano risolvere definitivamente le situazioni di pericolo solo se si realizzasse strade a senso unico nelle vie della Commenda/Gänsbacher in direzione nord e nella Via Alta in direzione sud.

La consigliera comunale Eva Frick rileva che il tratto nella via Gänsbacher è così pericoloso che deve essere trovata una rapida soluzione e non si può attendere il completamento del progetto sul traffico.

L'SVP ritira la mozione.

6. Approvazione del conto consuntivo del Comune per l'esercizio finanziario 2016

Il consigliere comunale dott. Dietrich Thaler ha abbandonato la sala e non partecipa alla votazione.

Il Consiglio comunale approva con 11 voti a favore, 3 voti contrari (Frick, Graus, Tschöll) ed un astenuto (Hartung), su 15 presenti e votanti, il conto consuntivo dell'esercizio finanziario 2016, che presenta un avanzo di amministrazione di 3.028.811,26.

7. Genehmigung der Abschlussrechnung 2016 der Freiwilligen Feuerwehr Sterzing

Die Gemeinderäte Dr. Dietrich Thaler und Dr. Markus Larch haben den Saal verlassen und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig bei 14 Anwesenden und Abstimmenden die Rechnungslegung für das Finanzjahr 2016 der Freiwilligen Feuerwehr von Sterzing, die einen Verwaltungsüberschuss von 64.147,74 Euro aufweist.

8. Genehmigung der Abschlussrechnung 2016 der Freiwilligen Feuerwehr Thuins

Die Gemeinderäte Dr. Dietrich Thaler und Dr. Markus Larch haben den Saal verlassen und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig bei 14 Anwesenden und Abstimmenden die Rechnungslegung für das Finanzjahr 2016 der Freiwilligen Feuerwehr von Thuins, die einen Verwaltungsüberschuss von 30.053,20 Euro aufweist.

9. Genehmigung der Abschlussrechnung 2016 der Einrichtung "Stadttheater Sterzing"

Die Gemeinderäte Dr. Dietrich Thaler und Rag. Josef Tschöll haben den Saal verlassen und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Der Präsident des Stadttheaters Sterzing Dr. Armin Haller erläutert die Abschlussrechnung des Stadttheaters Sterzing. Nach Anhören der Wortmeldungen genehmigt der Gemeinderat einstimmig bei 14 Anwesenden und Abstimmenden die Abschlussrechnung der gemeindeeigenen Einrichtung „Stadttheater Sterzing“ des Jahres 2016.

10. Abänderung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde 2017-2019

Die Gemeinderäte Dr. Dietrich Thaler und Rag. Josef Tschöll haben den Saal verlassen und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Nach kurzer Erläuterung der Haushaltsänderung durch den Bürgermeister genehmigt der Gemeinderat mit 11 Stimmen dafür, 1 dagegen (Werner Graus) und 2 Enthaltungen (Hartung, Frick) bei 14 Anwesenden und Abstimmenden die Abänderung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde 2017-2019.

11. Angleichung des Haushaltsvoranschlages 2017-2019 durch Anwendung des Verwaltungsüberschusses 2016

7. Approvazione del conto consuntivo 2016 del corpo dei Vigili del Fuoco di Vipiteno

I consiglieri comunali dott. Dietrich Thaler e dott. Markus Larch hanno abbandonato la sala e non partecipano alla votazione.

Il Consiglio comunale approva ad unanimità di voti, su 14 presenti e votanti, il rendiconto della gestione dell'anno 2016 del Corpo Volontario dei Vigili del Fuoco di Vipiteno, che presenta un avanzo di amministrazione di 64.147,74 Euro.

8. Approvazione del conto consuntivo 2016 del corpo dei Vigili del Fuoco di Tunes

I consiglieri comunali dott. Dietrich Thaler e dott. Markus Larch hanno abbandonato la sala e non partecipano alla votazione.

Il Consiglio comunale approva ad unanimità di voti, su 14 presenti e votanti, il rendiconto della gestione dell'anno 2016 del Corpo Volontario dei Vigili del Fuoco di Vipiteno, che presenta un avanzo di amministrazione di 30.053,20 Euro.

9. Approvazione del conto consuntivo 2016 dell'istituzione "Teatro comunale di Vipiteno"

I consiglieri comunali dott. Dietrich Thaler e rag. Josef Tschöll hanno abbandonato la sala e non partecipano alla votazione.

Il presidente del teatro comunale di Vipiteno dott. Armin Haller illustra il conto consuntivo del teatro comunale. Sentiti i diversi interventi, il Consiglio comunale approva ad unanimità di voti, su 14 presenti e votanti, il conto consuntivo 2016 dell'istituzione "Teatro comunale di Vipiteno".

10. Variazione del bilancio di previsione del Comune 2017-2019

I consiglieri comunali dott. Dietrich Thaler e rag. Josef Tschöll hanno abbandonato la sala e non partecipano alla votazione.

Dopo una breve delucidazione da parte del Sindaco sulla variazione di bilancio, il Consiglio comunale approva con 11 voti favorevoli, un voto contrario (Werner Graus) e due astenuti (Hartung, Frick), su 14 presenti e votanti, la variazione del bilancio di previsione del Comune 2017-2019.

11. Assestamento bilancio di previsione 2017-2019 mediante applicazione dell'avanzo di amministrazione 2016

Der Gemeinderat Dr. Dietrich Thaler hat den Saal verlassen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Der Gemeinderat genehmigt mit 12 Stimmen dafür, 2 dagegen (Graus, Tschöll) und 1 Enthaltung (Frick) bei 15 Anwesenden und Abstimmenden die Angleichung des Haushaltsvoranschlages 2017-2019 durch die Anwendung des Verwaltungsüberschusses 2016.

12. Erhöhung Gemeindeaufenthaltsabgabe

Die Stadträtin Christine Eisendle und der Gemeinderat Dr. Dietrich Thaler haben den Saal verlassen und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Der Gemeinderat genehmigt mit 13 Stimmen dafür und 1 Enthaltung (Hartung) bei 14 Anwesenden und Abstimmenden die Erhöhung der Gemeindeaufenthaltsabgabe wie folgt:

- Euro 1,80 für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58 mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sternen „superior“ und fünf Sternen;
- Euro 1,50 für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58 mit einer Einstufung von drei Sternen und drei Sternen „superior“;
- Euro 1,20 für alle anderen Beherbergungsbetriebe laut Artikel 1, Absatz 2 des Landesgesetzes vom 16. Mai 2012, Nr. 9.

13. Genehmigung der Trinkwasserverordnung

Die Stadträtin Christine Eisendle und der Gemeinderat Dr. Dietrich Thaler haben den Saal verlassen und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Nach kurzer Erläuterung genehmigt der Gemeinderat einstimmig bei 14 Anwesenden und Abstimmenden die Trinkwasserverordnung.

14. Grundstücksregelung mit Herrn Andreas Leitner, Thuins

Die Stadträtin Christine Eisendle und die Gemeinderäte Dr. Dietrich Thaler und Rag. Josef Tschöll haben den Saal verlassen und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig bei 13 Anwesenden und Abstimmenden die Grundstücksregelung mit Herrn Andreas Leitner, Thuins.

15. Grundstücksregelung mit der Hofer Rudolf GmbH, Sterzing

Il consigliere comunale dott. Dietrich Thaler ha abbandonato la sala e non partecipa alla votazione.

Il Consiglio comunale approva con 12 voti favorevoli, 2 contrari (Graus, Tschöll) ed un astenuto (Frick), su 15 presenti e votanti, l'assestamento bilancio di previsione 2017-2019 mediante applicazione dell'avanzo di amministrazione 2016.

12. Aumento imposta comunale di soggiorno

L'assessora Christine Eisendle ed il consigliere comunale dott. Dietrich Thaler hanno abbandonato la sala e non partecipano alla votazione.

Il Consiglio comunale approva con 13 voti a favore ed un astenuto (Hartung), su 14 presenti e votanti, l'aumento dell'imposta comunale di soggiorno, come segue:

- euro 1,80 per gli esercizi ricettivi di cui all'articolo 5 della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58 con la classificazione di quattro stelle, quattro stelle "superior" e cinque stelle;
- euro 1,50 per gli esercizi ricettivi di cui all'articolo 5 della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58 con la classificazione di tre stelle e tre stelle "superior";
- Euro 1,20 per tutti gli altri esercizi ricettivi di cui all'art. 1, comma 2 della legge provinciale 16 maggio 2012, n. 9.

13. Approvazione del regolamento sul servizio idropotabile pubblico

L'assessora Christine Eisendle ed il consigliere comunale dott. Dietrich Thaler hanno abbandonato la sala e non partecipano alla votazione.

Dopo una breve delucidazione il Consiglio comunale approva ad unanimità di voti, su 14 presenti e votanti, il regolamento sul servizio idropotabile pubblico.

14. Regolarizzazione di terreni con il signor Andreas Leitner, Tunes

L'assessora Christine Eisendle ed i consiglieri comunali dott. Dietrich Thaler e rag. Josef Tschöll hanno abbandonato la sala e non partecipano alla votazione.

Il Consiglio comunale approva ad unanimità di voti, su 13 presenti e votanti, la regolarizzazione di terreni con il Signor Andreas Leitner, Tunes.

15. Regolarizzazione di terreni con la Hofer Rudolf S.r.l., Vipiteno

Die Stadträtin Christine Eisendle und die Gemeinderäte Dr. Dietrich Thaler und Rag. Josef Tschöll haben den Saal verlassen und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig bei 13 Anwesenden und Abstimmenden die Grundstücksregelung mit der Hofer Rudolf GmbH, Sterzing.

16. Allfälliges

Gemeinderat Werner Graus ist mit der Antwort zur Regelung der Videoüberwachung nicht zufrieden. Im Antwortschreiben wird bestätigt, dass im Balneum eine Videoüberwachung ohne die notwendige Verordnung installiert worden ist. Außerdem hat der Gemeinderat am 26.10.2016 mit klarer Mehrheit den Stadtrat beauftragt, eine Verordnung zur Videoüberwachung auszuarbeiten oder ausarbeiten zu lassen. Es gibt offensichtlich keinen Zeitplan für die Umsetzung dieser Verordnung und erst wenn der Stadtrat einheitlicher Meinung ist, wird die Verordnung auf die Tagesordnung der Gemeinderatsitzung gesetzt.

Gemeinderat Werner Graus ist überzeugt, dass durch die Entscheidung des Stadtrates, das Einreichprojekt zur Erlangung der Wasserkonzession am Eisack nördlich von Sterzing nicht abzugeben und damit auf den Bau eines E-Werkes zu verzichten, den Bürger/innen in den nächsten 10 Jahren Einkommen von 1.600.000 Euro entgehen. Wenn man schon auf eine Zusammenarbeit mit der K&K Elektroenergie GmbH eingehen wollte, warum hat man nicht das eigene, schon ausgearbeitete Projekt angestrebt und die Gesellschaft mit einem Prozentsatz beteiligen lassen?

Um 20.15 Uhr, nachdem festgestellt wurde, dass alle Punkte der Tagesordnung behandelt worden sind und sich niemand mehr zu Wort meldet, hebt der Vorsitzende die Sitzung auf.

Der Vorsitzende - Il Presidente

Dr. Fritz Karl Messner

L'assessora Christine Eisendle ed i consiglieri comunali dott. Dietrich Thaler e rag. Josef Tschöll hanno abbandonato la sala e non partecipano alla votazione.

Il Consiglio comunale approva ad unanimità di voti, su 13 presenti e votanti, la regolarizzazione di terreni con la Hofer Rudolf s.r.l., Vipiteno.

16. Varie

Il Consigliere comunale Werner Graus non è soddisfatto della risposta sulla regolamentazione della videosorveglianza. Nella risposta scritta viene confermato che nel Balneum è stata installata una videosorveglianza senza il necessario regolamento. Inoltre il Consiglio comunale in data 26/10/2016 ha incaricato, con chiara maggioranza, la Giunta comunale dell'elaborazione o di far elaborare un regolamento sulla videosorveglianza. Evidentemente non esiste alcun scadenziario per l'attuazione di questo regolamento e solo quando la Giunta comunale ha unità di opinione, il regolamento viene posto all'ordine del giorno della seduta della giunta.

Il consigliere comunale Werner Graus è convinto che a causa della decisione della Giunta comunale di non presentare il progetto definitivo per il conseguimento della concessione d'acqua presso l'Isarco, a nord di Vipiteno, rinunciando così alla costruzione di una centrale elettrica, i cittadini perderanno nei prossimi 10 anni entrate per 1.600.000 euro. Se proprio si intendeva attuare una collaborazione con la K&K Elektroenergie Srl, come mai non si è perseguito il proprio progetto, già elaborato e lasciato partecipare la società con una percentuale?

Alle ore 20.15, dopo aver constatato che tutti i punti dell'ordine del giorno sono stati trattati e che non ci sono più argomenti da discutere, il Presidente termina la seduta.

Der Generalsekretär - Il Segretario generale

Dr. Nikolaus Holzer